



Junges Design

Birgit
Pichler

Auf der Suche nach dem Sessel

Zum Sitzen – oder eben nicht: Schüler entwarfen neue Möbel aus dem, was einmal ein Sessel war.

Ein Sessel stand im Fokus der Aufgabenstellung, mit der Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an der HTBLVA Ortweinschule betraut wurden. Nach dem Vorbild eines Gestalters – von Arne Jacobsen über Daniel Libeskind bis Zaha Hadid – sollte er Teil eines neuen Möbels werden, durfte aber auch seine eigentliche Funktion verlieren. Also machte sich der 5. Jahrgang der Höheren Lehranstalt für Innenarchitektur, Raum- und Objektgestaltung „auf die Suche nach dem Sessel“ – heraus kam eine Vielfalt an neuen Möbeln. Mehr dazu: www.kleinezeitung.at/wohnen

Die „Villa Savoye“ von Architekt Le Corbusier nützte Theresa Dirnböck als Vorbild für ihre „Villa de Fleurs“, ein wasserfestes Blumen-Möbel. J. BAUMANN (7)

Petra Köberl designte den Schrank „Wooden Walls“ mit eingefrästen Spiegelflächen im Sinne Jean Nouvels

„Sinking Chair Shelf“ – ein Regal mit Glasplatten: Dekonstruktivismus à la Daniel Libeskind von Selina Ulm

Eleni Gesirich baut auf die Tragkraft: Aus ihrem Sessel wurde ein elegantes Staumöbel

Der Sessel im Fokus: „Tetrapot“ von Petra Andricic im Stil von Max Bill ist als schmuckes Einzelstück gedacht

Michael Roßmann entwarf den „Flexible Chair+“ aus massiver Buche mit Sitz- und Staufunktion

Inspiziert von Arne Jacobsen gestaltete Elena Eisenberger „The wanted chair“. Die Sesselbeine dienen als elegante Stütze